Halle und Umgebung.

Halle a. S., 27. Juli.

Nicht steuerpflichtig!

An den Vorsitzenden der Einkommensteuerberufungskommissionen ist folgender Erlaß des Finanzministers ergangen:

Die den Beamten, Schullehrern und Geistlichen auf Grund der neuen Besoldungsvorschriften für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1908 nachgezahlten Beträge sind Vergütungen für die von den Empfängern im Kalenderjahre 1908 geleistete Tätigkeit. Wiewohl die Beträge erst im Kalenderjahre 1909 zur Auszahlung gelangt sind, können sie für das Steuerjahr 1910 nicht für einkommensteuerpflichtig erachtet werden.

Eine Belastung für die Kommunen

ist die Talonsteuer, wie wir wiederholt dargelegt haben. Ganz besonders beweisträftig ist der Hinweis, daß z. B. die Reichshauptstadt nur für ihre Obligationsschulden in Höhe von 360 Millionen Mark rund ¾ Millionen Mark Talonsteuer zu entrichten hat. Dazu kommt aber noch in Zukunft die Talonsteuer für die in Aussicht stehenden neuen Anleihen in gleicher Höhe und für die vom städt. Pfandbriefinstitut ausgegebenen Pfandbriefe. Da im Gesetz nicht vorgesehen ist, ob der Herausgeber der Effekten diese Steuer zu tragen hat, so wird, wie man aus Berliner Magistratskreisen schreibt, aus Zweckmäßigkeitsgründen und aus anderen Gründen, besonders im Interesse des Kredits, wohl nichts anderes übrig bleiben, als daß die Kommunen diese Steuer als neue Belastung auf ihre Etats übernehmen, d. h. die Steuerzahler müssen bluten, und der Mittelstand, der Steuern nicht abwälzen kann, muß zahlen.

Das sind auch für unser Halle gar nette Aussichten, zumal wir im neuen Etatsjahre noch die großen Aufwendungen für die Aufbesserung der Beamten und Lehrer zu machen haben. Eine Vorlage darüber ist bekanntlich für diesen Herbst zu erwarten.

*

Hier sei gleich noch angeschlossen, was die „Deutsche Mittelstandsztg." von der Talonsteuer sagt:

„Vorzugsweise vom Mittelstand wird voraussichtlich die Talonsteuer getragen. Denn nicht die Besitzer dieser Effekten werden diese Steuer tragen, sondern diejenigen werden davon betroffen werden, welche Geld suchen. Die Geldverleiher im großen, besonders die Hypothekenbanken, werden den Zinsfuß oder die Abschlußprovision einfach erhöhen, eine Maßnahme, welche den Handwerker, den Kleinkaufmann, den kleinen Landwirt usw. belastet. Wie wir hören, haben die Hypothekenbanken die hierbei in Betracht kommenden Institute (z. B. Notariate) von dieser Maßnahme der Erhöhung der Abschlußprovision bereits in Kenntnis gesetzt. Die Talonsteuer wird sich also beim Mittelstand und den kleinen Leuten auf dem Lande sehr unangenehm fühlbar machen."

Nachzoll auf Glühstrümpfe.

Ueber die Auslegung des § 39 Abs. 2 des Beleuchtungsmittelsteuergesetzes ist in den beteiligten Kreisen Unsicherheit vorhanden.

Wie der Verein zur Wahrung gemeinsamer Wirtschaftsinteressen der deutschen Elektrotechnik auf Grund von Erkundigungen an zuständiger Stelle mitteilt, hält man im Reichsschatzamt an der Auffassung fest, daß nicht nur Hersteller und Wiederverkäufer von steuerpflichtigen Beleuchtungsmitteln die am 1. Oktober d. J. in ihrem Besitze befindlichen, außerhalb der Herstellungsbetriebe und Zollager vorhandener Bestände von steuerpflichtigen Beleuchtungsmitteln nachzuversteuern haben, sondern daß auch die Bestände der Konsumenten nachzuversteuern seien, soweit sie nicht dem eigenen Haushalt des Besitzers dienen.

Unter dem Begriff „eigener Haushalt des Besitzers" sei lediglich der Privathaushalt zu verstehen, nicht auch etwaige dem Besitzer gehörige Gewerbebetriebe. Ebenso seien von der Nachsteuer nicht befreit die für öffentliche Zwecke, wie z. B. für die Beleuchtung öffentlicher Straßen und Plätze bestimmten Beleuchtungsmittelvorräte von Kommunalverwaltungen, staatlicher Behörden usw. Auch sie fielen nicht unter den Begriff „eigener Haushalt des Besitzers", auch wenn sie im „Haushaltplan" der Verwaltungen zur Verrechnung gelangten.

Hallische Ehrengäste bei der Leipziger Universitäts-Jubelfeier.

Als Ehrengäste nehmen an den großen Festlichkeiten in Leipzig anläßlich des 500jährigen Jubiläums der Universität folgende Angehörige unserer alma mater teil: Se. Magn. der Rektor Geh. Justizrat Prof. Dr. Finger, Prof. Dr. Kautzsch, Prof. Dr. Loofs, Geh. Justizrat Prof. Dr. Stammler, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wangerin (als Präsident der Leopoldina) sowie Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wissowa sowie Prof. Dr. Drews.

Zur Jubelfeier überbringt morgen eine Deputation, bestehend aus dem derzeitigen Rektor, Prorektor und einem Professor, eine kunstvoll gearbeitete Adresse. Diese tabula gratulatoria zeigt auf Pergament den lateinischen Text des Glückwunsches, und ruht in einer weißen Ledermappe, auf der das Wappen der Universität prangt. — Mit Ausnahme der Mutteruniversität Prag sind nur die Nachbaruniversitäten Halle und Jena durch mehrere Herren vertreten. Alle anderen Hochschulen entsenden nur einen Delegierten.

Durchschnittsfleischpreise.

Aus der tabellarischen Zusammenstellung der „Statistischen Korrespondenz" über die häufigsten Preise für Fleisch im Wochendurchschnitt ergeben sich für die erste Hälfte des Monats Juli folgende Preise für 1 Kilo:

Rindfleisch Halle 1,71 Mk., Magdeburg 1,78 Mk., Erfurt 1,48 Mk.; Kalbfleisch Halle 1,85 Mk., Magdeburg 1,92 Mk., Erfurt 1,46 Mk.; Hammelfleisch Halle 1,73 Mk., Magdeburg 1,72 Mk., Erfurt 1,56 Mk.; Schweinefleisch Halle 1,74 Mk., Magdeburg 1,67 Mk., Erfurt 1,48 Mk.

Drei Ballonaufstiege.

Der Sächsisch-Thüringische Verein für Luftschiffahrt Sektion Halle a. S. e. V. unternahm vergangenen Sonnabend und Sonntag Aufstiege mit drei Ballons und zwar Sonnabend abend 9,45 Uhr stieg der Ballon „Nordhausen" unter Führung des Herrn Hauptmann von Oidtmann von Halle a. S. aus auf, Sonntag früh 8,15 der Ballon „Halle" unter Führung der Frau Dr. Gocht von Bitterfeld und Sonntag abend 7 Uhr der Ballon „Ilse" unter Führung des Herrn Pflueger, Herford, ebenfalls von Bitterfeld.

Der Ballon „Nordhausen" nahm zunächst seinen Weg nordöstlich und verfolgte dann hauptsächlich eine rein östliche Richtung. Die Mulde wurde 10,45 Uhr nördlich Eilenburg, die Elbe 11,15 Uhr in einer Höhe von 400 Meter bei Torgau überschritten. Sehr interessant gestaltete sich die Ueberschreitung des Niederlausitzer Kohlenbeckens, deren viele industriellen Etablissements mit ihren Lichtern, die gleich Glühwürmchen an der Erde umherschwirrten, die Orientierung erleichterten. In der Nähe von Glogau konnten die Mitfahrenden einen prachtvollen Sonnenaufgang beobachten. Die Oder wurde 4,38 Uhr bei Preichau in der Nähe von Steinau überschritten. Die Sonne trieb den Ballon nunmehr stark in die Höhe, so daß um ¾7 Uhr die größte Höhe von 2250 Meter südlich Militsch erreicht wurde. Das Nahen der russischen Grenze zwang leider zur Landung, die 7,31 auf einer Waldblöße westlich der Bahn Ostrowo-Kreuzburg bei Schwarzwald sehr glatt erfolgte.

Der Ballon „Halle" nahm zunächst seinen Weg über Burgkemnitz, überflog die Elstermündung und passierte die Elbe südlich von Jüterbogk und Luckenwalde. Alsdann ging die Fahrt über den Spreewald und die Seen, direkt bei Fürstenwalde wurde die Spree, bei Küstrin die Oder überschritten. Dann in etwas mehr nördlicher Richtung wurden die Städtchen Soldin und Lippehne berührt. Die Fahrt ging in gleicher Richtung weiter; der Ballon, der sich zuletzt in einer Höhe von über 2000 Metern befand, konnte das Oderhaff erblicken. Um 5,05 entschloß man sich zur Landung, die bei Prillwitz am Plönesee in Pommern sehr glatt erfolgte. Die Fahrt des Ballon „Halle" war für die Insassen insofern interessant, als sie eine großartige Aussicht und Fernsicht bot.

Ueber die Fahrt des Ballon „Ilse" liegt die telegraphische Meldung vor, daß er um 1,20 Uhr nachts im Gewittersturm bei Lüchow nördlich von Salzwedel unter schwierigen Verhältnissen, aber trotzdem sehr glatt gelandet ist.

Der Festkommers der hiesigen Turnerschaft „Vandalia" anläßlich ihres 25jährigen Bestehens nahm Montag abend programmgemäß feuchtfröhlichen Verlauf. Von nah und fern waren Vertreter des V. C. herbeigeeilt, um der „Vandalia" ihren Freundesgruß zu entbieten.

Den anwesenden Gründungsmitgliedern, den A. H. A. H. Erichson und Felix, war der Ehrenplatz zu beiden Seiten des Präsidenten eingeräumt. Rechtsanwalt Dr. Schwarze widmete ihnen herzliche Dankesworte und wurde selbst als sorgsamster Erhalter der Verbindung gefeiert.

Die hiesige Turnerschaft „Saxo-Thuringia", aus deren Mitte die „Vandalia" vor 25 Jahren in sturmvoller Zeit begründet wurde, stiftete ihrer Tochterkorporation ein reich gestiktes Fahnenband.

Die Tischler-Innung nahm in ihrer im Schreitterschen Lokal (Mittelstraße) abgehaltenen Quartalsversammlung vier neue Mitglieder auf, ferner wurden drei Lehrlinge eingeschrieben und zwei Ausgelernte zu Gesellen losgesprochen. Nach längerer Debatte beschloß man, dem Bund Deutscher Tischler-Innungen als Mitglied wieder beizutreten. In den Tagen vom 2.—4. August tagt in Wiesbaden der Deutsche Tischlertag. Als Vertreter der hiesigen Innung wird der Obermeister Herr Schondorf dahin entsendet. U. a. wurde noch eine Eingabe an die städtischen Behörden beschlossen, in der um Bewilligung längerer Lieferungsfristen für Arbeiten gebeten wird. Bei kurzen Fristen sei es ganz unmöglich so zu liefern, wie es vertraglich festgelegt ist, man möge in dieser Beziehung dem Handwerk entgegenkommen.

Der Opernsänger Herbert Taubert aus Halle, bisher am Stadttheater in Luzern tätig, wurde für die neue Volksoper zu Berlin (Dir. Alfieri) als erster seriöser Baß verpflichtet.

Zoologischer Garten. Morgen, Mittwoch, nachmittags, konzertiert das gesamte Musikkorps unserer 36er. Nach zweijähriger Pause wird am kommenden Freitag der „Großmeister des Zugposaunenspiels" Herr Prof. Serafine-Alschausky in dem Elite-Konzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters wieder mitwirken. Im vergangenen Jahr war der Künstler Kapellmeister des städtischen Orchesters in Memel; zurzeit wirkt er als Lehrer am Berliner Konservatorium und unternimmt während seiner Ferien Konzertreisen, die ihm an die Stätten seines früheren Wirkens führen, wo man ihm herzliche Willkommen bereitet und seine in ihrer Art unerreicht dastehenden Kunst neue Triumphe feiert.

Bad Wittekind. Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr findet ein Klassiker-Abend (Kur-Konzert) statt, für welchen ein vorzügliches Programm (Beethoven, Mozart, Weber) ausersehen ist. (Näheres siehe Inserat.)

Pfälzer Schießgraben. Mittwoch nachmittag findet im Pfälzer Schießgraben ein großes Kinderfest statt. Für Belustigung und Unterhaltung der Kinder ist in reichem Maße Sorge getragen. Siehe Inserat im Hauptblatt.

Brunnerts Bellevue. Heute, Dienstag, abend 8½ Uhr findet ein großes Militär-Extra-Konzert statt, das von der Kapelle der Kgl. Unteroffizier-Schule Weißenfels ausgeführt wird. Für ein vorzügliches Programm ist Sorge getragen. Eintritt à Person 20 Pfg.

Wochenplan der Jugendwanderungen für Volks- und Mittelschüler. a) Mittwoch, den 28. Juli: Trotha-Lettin-Heide. Abteilung 5, 6, 7 und 9. Kosten 5 Pfg. Abmarsch pünktlich 2 Uhr von der Cröllwitzer Brücke (Burgseite). b) Donnerstag, den 29. Juli: 1. Spiele auf den Brandbergen für Abteilung 3, 4, 8 und 14. Abmarsch pünktlich 2½ Uhr von der Cröllwitzer Brücke; 2. Trotha-Saaleberge-Brachwitz-Neu-Ragoczy-Dölauer Heide. Abteilung 1, 2, 12 und 13. Abmarsch pünktlich 1½ Uhr von der Cröllwitzer Brücke (Burgseite). Kosten 10 Pfg. c) Freitag, den 30. Juli: Diemitz-Reideburg-Büschdorf. Abteilung 5, 6, 10 und 11. Abmarsch pünktlich 2½ Uhr vom Roßplatz, Wasserturm. d) Sonnabend, den 31. Juli: Zum Abschluß der diesmaligen Ferienwanderungen: Tagesausflug nach Bad Lauchstädt. Nur für die rüstigsten Wanderer aus allen Abteilungen! Abmarsch pünktlich 8 Uhr morgens vom Rannischen Platz. Kosten 30 Pfg. Auf Wunsch werden Beihilfen gewährt. — Mundvorrat ist stets mitzunehmen.

Ein Bienenstock, welchen die Firma Max Treuding, Obstgeschäft, Gr. Steinstr., ausgestellt hat, erregt großes Aufsehen. Sehr interessant ist es zuzusehen, wie emsig die kleinen Tierchen in ihren Waben arbeitend den Honig bauen.

Der 1. Internationale Philokartisten-Kongreß wird vom 7. bis 9. August d. J. in Nürnberg stattfinden, einberufen vom Weltverband „Kosmopolit". Mit dem Kongreß wird eine Ausstellung von Ansichtspostkarten verbunden sein.

Die Bäcker-Innung hält morgen nachmittag im Kurzhalsschen Lokale auf der „Rabeninsel" ihr Sommerfest ab. Wie groß die Beteiligung an einem solchen Feste ist, erhellt daraus, daß für Unterhaltung von etwa 600 Kindern Sorge getragen werden muß. Es sind eine Anzahl Kindergärtnerinnen gewonnen worden, die sich der Kleinen annehmen.

Der Eisenbahnverein Halle a. S. veranstaltet am Freitag, den 30. Juli d. J., von nachm. 5 Uhr ab in der Saalschloßbrauerei ein Sommerfest, bestehend in Konzert, Feuerwerk und Sommerreigen. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert abends 8 Uhr im Saale des Etablissements statt.

Einbrüche in die Schrebergärten. In der neuangelegten Kolonie des ersten Schrebervereins Halle-Süd ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag in nicht weniger als 13 Lauben eingebrochen. Die frechen Burschen drangen durch Ausreißen einiger Umgitterungslatten in die Anlage ein und begannen von vorn ihr Zerstörungswerk. Durch Eindrücken der Fensterscheiben gelangten sie in die Lauben, wo sie mitnahmen, was ihnen gerade gefiel. Gestohlen wurden u. a. eine Zither, Tabakspfeifen, ein Anzug und Eßwaren; letztere verzehrten die Spitzbuben an Ort und Stelle. In einer Laube haben sie erst Oel auf die Lampe gegossen und sich dann gemütlich zum Essen gesetzt. Alle vorgefundenen Sachen wurden durcheinander geworfen. Auch die Sämereien mischten die Hallunken durcheinander. So ist durch Roheit und Mutwillen

Grosser Räumungsverkauf im Neubau.

Der Eingang ist jetzt von der Seite, Gr. Märkerstr. | Sämtliche Sommerartikel in Wasch- und Lodenstoffen sind mit bedeutender Preisermässigung zum Verkauf gestellt. | Der Eingang ist jetzt von der Seite, Gr. Märkerstr.

Herren-Pelerinen Knaben-Pelerinen | Touristen-Anzüge Loden-Joppen | Strand-Anzüge Weisse Hosen | Lüster-Jacketts Seidene Jacketts | Schilfleinen-Joppen Schilfleinen-Hosen | Helle Westen Weisse Westen | Wasch-Westen Westen-Gürtel | Wasch-Joppen Leinen-Hosen | Knaben-Wasch-Anzüge u. Blusen.

Eingang von der Seite Gr. Märkerstrasse.

S. Weiss, Halle a. S.

Eingang von der Seite Gr. Märkerstrasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090727036/fragment/page=0001

erheblicher Schaden angerichtet. Ein jedenfalls aus einer anderen Gartenanlage stammendes Schlüsselbund mit der Aufschrift „Garten Nr. 91“ haben sie in einer Laube liegen lassen.

Vermißt wird die Frau des Opernsängers Franz Frank; die **Dame, nervös erkrankt,** ist seit Sonntag nachmittag hier in der **Stadt umherirrend gesehen** worden. Bekleidet ist sie mit einem **schwarzen Rock,** einer grün und braun gestreiften Bluse, einem schwarzen Roßhaarhut mit schwarzen Straußfedern; sie trägt einen goldenen Kneifer, hat eine braune Handledertasche bei sich; Figur **mittelgroß, Gesichtsfarbe** sehr blaß. Etwaige Mitteilungen über **den Aufenthaltsort** erbittet Herr Frank nach seiner **Wohnung** Brandenburgerstr. 6 oder an die Polizeihauptwache.

Von der Straße. Gestern verlor ein mit Koks beladener Lastwagen ein Rad. Er kam vor dem Grundstück Geiststraße 66 auf den Schienen der Straßenbahn zu liegen. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

„Generalstreik“ der Aerzte?

Zu der Notiz in Nr. 312 der „Saale-Zeitung“ vom 7. Juli 1909, die aus Kreisen der Krankenkassen stammte, geht uns aus Aerztekreisen folgende Erwiderung zu:

Die Form des Artikels ist durchaus irreführend und könnte so gedeutet werden, als ob die Aerzte dem erkrankten Versicherungspflichtigen ihre Hilfe ganz und gar versagen wollten, falls der Entwurf der Reichs-Versicherungsordnung in vorliegender Form Gesetz würde. Daran denken die Aerzte gar nicht. Der Aerztetag zu Lübeck hat das von seiner wirtschaftlichen Organisation, dem „Leipziger Verband“, vorgeschlagene Mittel sanktioniert, das klar und deutlich erkennen läßt: Die Aerzte brechen die Beziehungen zu den Verwaltungen der Krankenkassen ab und schließen keine Verträge mehr mit ihnen. Sie können also die bisherigen Kassenmitglieder als Privatpatienten behandeln. Von einem Notstand, der tiefer in die öffentlichen Verhältnisse eingreift, als ein Notstand auf irgend einem anderen Gebiete“, kann nicht die Rede sein. Wohl kann die Durchführung der sozialpolitischen Gesetze erschwert oder unmöglich gemacht werden, aber daran sind doch die schuld, die die Aerzte zur Selbsthilfe gezwungen haben.

Was es im übrigen mit dem Schutz des Staates, den der Artikel erwähnt, auf sich hat, so hat sich dieser Schutz längst in einen Angriff verkehrt. Man lese nur die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ Nr. 132 vom 9. Juni 1909 nach. Daß diese Angriffe seitens der Regierung ungerecht sind, empfinden auch andere als die Aerzte. Wir lassen hier Teile einer Auslassung der „Hamb. Nachrichten“ folgen, die sich auf obige Angriffe beziehen:

„Es wird dem Leipziger Verbande vorgeworfen, noch niemals habe in Deutschland eine Standesorganisation an ihre Mitglieder ein Ansinnen gestellt, das sich wie dieses „gegen die staatliche Ordnung“ richte. Diese Art, den Aerztestand an Staatsgefährlichkeit noch über die Sozialdemokratie zu stellen — denn so wird es von den Aerzten empfunden und muß es von ihnen empfunden werden —, ist um so verwerflicher, als für sie in den wirklichen Verhältnissen keinerlei Rechtfertigung zu finden ist. Daß nach Lage der gegenwärtigen Gesetzgebung kein Arzt gezwungen werden kann, weder seine ärztliche Kunst überhaupt auszuüben, noch sie in den Dienst gerade der Krankenkassen zu stellen, gibt der offiziöse Artikel selbst zu. Und wenn wirklich durch ein neues Gesetz der staatlichen Behörde die Möglichkeit eines solchen Zwanges gewährt werden sollte, so dürfte zum mindesten zweifelhaft sein, ob im gegebenen Falle der Richter die Verhängung der Exekution als mit der ärztlichen Gewerbefreiheit vereinbar anerkennen würde. Wie kann man unter solchen Umständen von einem Unternehmen „gegen die staatliche Ordnung“ reden? Wir müssen schon sagen, eine ungeschicktere Leistung der offiziösen Publizistik, als diese Herausforderung des Aerztestandes, ist uns lange nicht vorgekommen.“

Und bezüglich des in Aussicht stehenden „Generalstreikes gegenüber den Krankenkassen“ fährt der Artikel fort:

„Soll man den Aerztestand darob schelten? Man versucht, Stimmung gegen ihn zu machen, indem man es so darstellt, als sollten die 20 Millionen, die in Zukunft der gesetzlichen Versicherungspflicht unterliegen werden, ohne ärztliche Hilfe bleiben. Das entspricht nicht der Wahrheit. Laut erklären die Aerzte, daß sie nach wie vor ihr Wissen und Können wie in den Dienst der leidenden Menschheit überhaupt, so auch in den der unter dem Krankenversicherungszwange Stehenden stellen werden, nur mit den Kassenverwaltungen wollen sie nichts zu tun haben, solange wenigstens, als ihnen nicht gegen die Fortdauer der bisherigen unwürdigen Behandlung volle Sicherheit gegeben ist. Indem die Aerzteschaft auf diesem Standpunkte verharrt, handelt sie nicht nur im eigenen Interesse, sondern auch in dem der Gesamtheit, vor allem der „staatlichen Ordnung“.“

Der „Deutsche Aerzte-Vereins-Bund“, der 399 Vereine mit fast 24 000 Mitgliedern umfaßt, hat dem Bundesrat, dem Reichstag, den Bundesregierungen und dem Reichsamt des Innern seine Aerztetags-Beschlüsse betreffend Abänderung der R. V. O. übersandt unter ausführlicher Begründung seines Standpunktes. Die Annahme erfolgte s. Zt. einstimmig. Die Reihen der Aerzte sind also geschlossen, und deshalb konnte der Aerztetag sagen: „daß, wenn dieser Entwurf (der R. V. O.) Gesetz werden sollte, sich wohl kein Arzt, der zum Deutschen Aerztevereinsbunde gehört, weiter zur Mitarbeit auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung bereit finden lassen wird.“ Videant consules!

Dr. Blümel.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 26. Juli 1909.

Aufgeboten: Der Schneider Wilhelm Steinbrecher und Minna Hoffmann geb. Störzel, Gr. Wallstr. 39

Eheschließung: Der Kaufmann Max Schöder, Bernsdorf, und Elise Bockemüller, Burgstr. 54.

Geboren: Dem Maurer Emil Brandt S. Emil, Belfortstr. 1. Dem Former Friedrich Stock T. Helene, Seebenerstr. 14 a. Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Gebhardt, Zwill. Kurt und Hans, Burgstraße 12. Dem Postschaffner Hermann Henschel S. Werner, Schillerstr. 14. Dem Bureauvorsteher Bernhard Bober T. Käthe, Gößenstr. 4. Dem Arbeiter Karl Henze T. Elly, Feldstr. 3. Dem Arbeiter Wilhelm Berger S. Wilhelm, Burgstr. 59.

Gestorben: Des Bäckermeisters Emil Hädicke Ehefrau Hulda geb. Friedrich aus Gröbers, 33 J., Diakonissenhaus. Der Bäckermeister Wilhelm Wernicke, 70 J., Geiststr. 9. Die Ehefrau des Töpfers Friedrich Müller Karoline geb. Lehmann, Kl. Wallstr. 2. Die Privatiere Wilhelmine Scherf geb. Nabert, 53 J., Wilhelmstraße 47.

Halle-Süd. 26. Juli 1909.

Aufgeboten: Der Fleischer Franz Kolbe und Margarete Eurich, Marktplatz 16.

Geboren: Dem Windmühlenbesitzer Adolf Unkrodt aus Borgleben T. Antonie, Klinik. Dem Steinbrecher Karl Hennig aus Petersberg S. Walter, Klinik. Dem Fabrikarbeiter Friedrich Winzer T. Charlotte, Raffineriestr. 5. Dem Gärtner Ludwig Bock S. Siegfried, Parkstr. 20. Dem Maschinenschlosser Alfred Beutler S. Werner, Liebenauerstr. 8. Dem Arbeiter Paul Schulze T. Charlotte, Schützenstr. 9. Dem Versicher.-Beamten Johannes Schweikart Zwill. Karl und Anna, Taubenstr. 9. Dem Buchbinder Ernst Dreßler T. Hildegard, Jakobstr. 27. Dem Kaufmann Friedr. Ullrich T. Charlotte, Volkmannstr. 14. Dem Hilfstrompeter Franz Schierhorn S. Wilko, Merseburgerstr. 95 a. Dem Fleischer Friedr. Holefleisch T. Frieda, Augustastr. 18. Dem Terrazoarbeiter Otto Friedland T. Anna, Saalberg 12.

Gestorben: Des Kochs Karl Geneuß T. Charlotte, 3 Mt., Jakobstr. 40. Die Witwe Emilie Rausche geb. Köhler, 75 J., Lindenstr. 8. Des Schlossers Max Lobenstein Ehefrau Martha geb. Striesenow, 48 J., Robert Franzstr. 17. Der Kaufmann Adolf Glaw, 61 J., Charlottenstr. 8. Des Arbeiters Paul Döring T. Ella, 3 Mt., Mühlberg 6. Der Abbruchunternehmer Moritz Schmidt, 55 J., Parkstr. 6. Der Lademeister a. D. Hermann Krause, 70 J., Pfälzerstr. 6. Die Witwe Martha Bruder geb. Camnitius, 41 J., Lilienstr. 13. Des Kesselschmieds Franz Huske T. Charlotte, 5 Mt., Ludwigstr. 10. Der Dienstknecht Karl Kathe aus Klepzig, 20 J., Klinik. Des Invaliden August Dietze T. Else, 6 Mt., Weingärten 21. Des Militäranwärters Karl Schmidt S. Karl, 1 J., Landwehrstr. 21. Des Feilenhauers Ernst Repert T. Gertrud, 4 Mt., Weingärten 21.

Auswärtige Aufgebote:

Der Stellmacher J. A. R. Schöne, Halle, und A. M. O. Dittrich, Delitzsch. Der Bahnmeister-Diätar Karl Schulz, Halle, und Ida Schneider, Arnsdorf. Der Postbote Franz Droßmann, Berlin, und Frieda Remane, Berlin. Der Direktor Otto Reichelt, Driesen, und Gertrud Weichmann, Berlin. Der Ingenieur Hugo Hermann Hoeft, Halle, und Klara Hedwig Hanns, Mittweida. Der Kapellmeister Willy Pohl und Selma Stoebe, Bremen.

Na, meine Gnädige — was hab' ich gesagt!

Ich sehe, Sie strahlen, und bin glücklich darüber! Ja, Fays ächte Sodener! Die räumen mit so einer Erkältung auf, daß es fast eine Lust ist, krank zu sein. — Die Gnädige lacht: Na, eine Lust ist's wohl nicht. Aber Sie haben recht und ich danke Ihnen für den guten Rat: Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen haben mir wirklich wohl getan und sie sollen von jetzt ab nie in meinem Reisegepäck fehlen. Fays ächte Sodener sind in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlungen für 85 Pfg. erhältlich.

Hallescher Marktbericht

vom 27. Juli.

Eier pro Mandel .	1,10—1,20 M.	Grüne Bohnen Pfd	0,10 - 0,12 M.
Butter pro Stück .	0,65—0,75 „	Salat pro Stück. .	0,03—0,04 „
Hühner pro Stück .	1,56—2,50 „	Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „
Hähne pro Stück	1,00—3,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,15—0,30 „
Enten pro Stück . .	2,75—3,50 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,08 - 0,10 „
Gänse pro Stück . .	5,00 - 6,50 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Tauben, jg.. p. Paar	0,90—1,40 „	Radieschen 2 Bund.	0,05 - 0,06 „
Kirschen pro Pfd. .	0,15—0,18 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,07—0,09 „
Birnen pro Mandel	0,15 - 0,20 „	Kartoffeln pr. Ztr. .	3,50—4,50 „
Gurken pro Stück .	0,08 - 0,15 „	„ Pfund	0,04—0,05 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,18—0,20 „	Schweinefleisch Pfd.	0,75—0,90 „
Preißelbeeren p. Pf.	— — „	Hammelfleisch „	0,75—0,85 „
Stachelbeeren p. Pfd.	0,15—0,20 „	Rindfleisch „	0,70—0,85 „
Johannesbeeren Pf.	0,15—0,18 „	Kalbfleisch „	0,90—1,30 „
Schotenerbsen Pfd.	0,15—0,18 „		

Letzte Nachrichten.

Energie der deutschen Regierung.

Köln, 27. Juli. (Privattelegramm.) Gegenüber einer **Meldung der „Hamburger Nachrichten“, der Polizeichef von St. Bernardino (Paraguay),** der zwei Deutsche **gemißhandelt hatte, werde demnächst wieder auf seinen Posten als Polizeichef eingesetzt, erklärt die „Köln. Ztg.“, daß die deutsche Regierung entschieden auf eine Bestrafung des Beamten besteht und entsprechende Vorstellungen an die Regierung von Paraguay gerichtet hat, so daß die Amtsenthebung des Polizeichefs als sicher betrachtet werden kann.**

Von der Reise des russischen Kaiserpaares.

(Das Zarenpaar beim Prinzen Heinrich.)

Kiel, 27. Juli. (Privattelegramm.) Gegen **5 Uhr morgens wurde das russische Kaisergeschwader gesichtet.** Salutschüsse **weckten die Bevölkerung des kleinen Fischerstädtchens Eckernförde. Als erstes lief die Kaiserjacht „Standart“ ein. Das Zarenpaar begab sich an Land, wo es von der Prinzessin Heinrich und der Großherzogin von Hessen empfangen wurde. Hierauf begaben die die Herrschaften nach dem Schlosse Hemmelmark. Die Weiterfahrt des Zarenpaares erfolgt am Donnerstag früh. Das russische Geschwader traf gegen 8 Uhr vor Holtenau ein.**

Der Rückzug der Schutzmächte aus Kreta.

(Hissung der griechischen Flagge.)

H. **Athen, 27. Juli.** Auf Kreta wurden gestern beim Rückzug der Truppen der Schutzmächte von den Behörden und der Volksmenge dem Militär allerorts lebhafte Ovationen dargebracht und herzliche Dankbarkeit bezeugt. Ueberall wurden nach dem Abzug der Truppen an Stelle der Flagge der Schutzmächte die griechische Flagge gehißt.

Schweres Grubenunglück.

H. **Paris,** 27. Juli. Wie aus Clermont-Ferrand berichtet wird, erfolgte in der dortigen Grube gestern eine Explosion, wodurch zahlreiche Arbeiter verschüttet wurden. Es heißt, 12 Arbeiter haben den Tod gefunden. Die Rettungsarbeiten sind sofort aufgenommen worden.

Von einer Granate zerrissen.

H. **München,** 27. Juli. Im bayerischen Truppenlager Lechfeld fand ein Kanonier des 8. Artillerieregiments einen sogenannten Blindgänger. Er feilte an dem Geschoß so lange herum, bis es explodierte. Der Mann wurde schrecklich zugerichtet und mußte in hoffnungslosem Zustande in das Garnisonlazarett gebracht werden.

Vorsicht beim Baden!

H. **München,** 27. Juli. Beim **Baden ertrunken** sind im Chiemsee zwei junge Damen im Alter von 18 und 22 Jahren. Die ältere **Dame hatte die des Schwimmens** unkundige jüngere retten **wollen und wurde hierbei** mit in die Tiefe gezogen.

Deutschland und Englands Flottenrüstungen.

H. **London,** 27. Juli. **Hier heißt es,** Deutschland habe **keinen Grund, die seit Monaten erwartete Ankündigung,** daß **die neuen vier Dreadnoughts in diesem** Jahre **zwar nicht auf Kiel gelegt, aber soweit vorbereitet** würden, **daß der eigentliche Bau im April** nächsten **Jahres begonnen werden soll, als besonders feindlich** zu **betrachten.**

Verhängnisvolle Automobilfahrt.

H. **Paris, 27. Juli. In der Nähe von Toul** stürzte **gestern abend ein Automobil mit vier Insassen in die Mosel; der Wagenlenker und seine Gattin ertranken.**

Frankfurt a. M., 27. Juli. **Unter** Vergiftungserscheinungen wurde eine 20 Jahre alte Dame aus Bockenheim in das Elisabethkrankenhaus gebracht. Gestern ist die Dame gestorben; ihre Leiche wurde von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt.

Nieder-Dollendorf, 27. Juli. Hier schoß ein Privatförster auf zwei Personen, die er für Wilddiebe hielt. Ein Mann wurde erschossen, ein anderer schwer verletzt. Der Förster wurde verhaftet.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

H. 66. Adresse: An den Herrn Justizminister, Kgl. Staatsminister Dr. Beseler, Exzellenz. Berlin W., Wilhelmstr. 65. Anrede: Ew. Exzellenz.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 27. Juli.

	Dividende für	Dividende %	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
„ „ v 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,50G
„ 4% v.1900, Ser I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,35B
„ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ Stadt-Anl. „ „ „ V	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ 4% v.1905, Ser.I, uk.b.1912	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00bz
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Erfurter 3½% „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00bzG
„ 4% „ v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
„ „ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	96,20G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,75B
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00bz
Zerbster „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
„ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,75G
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00G
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	96,00G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	96,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	101,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50bz
Consol. Hall. Pfännerschaft, Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50bz
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Eilenburger Kattun, 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
Grube Glückauf, 4½% Oblig.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00B
„ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	100,25bz
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,20G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner, Anleihe . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	103,25bz
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.7.	4	99,00G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Waldau, Brk., Hyp. 02 rückz 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,75G
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00bzB
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	98,25G
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1907	9	1.1	4	153,75ebG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1908	4	1.1	4	87,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	15	1.7	4	—
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1907	9	1.1.	4	
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	13	1.7.	4	206,00B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien .	1906-07	11	15.8.	4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	2	1.7	4	30,00bzG
Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	94,00B
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	96,00G
Eisenwerk Brünner, Artern . .	1907	12	1.1.	4	140,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1907-08	12⅔	1.6.	4	151,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1907-08	8¾	1.4	4	—
L.B.	—	—	1.4.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	0	1.10	4	86,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1.	4	385,00G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1908	4¾	1.1.	4	100,00G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	104,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	13½	1.7.	4	165,50G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt. .	1907-08	11	1.4.	4	160,00G
Kyffhäuserhütte-Aktien . . .	1907	6	1.1	4	145,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	9	15.8	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1907-08	10	1.4.	4	153,00bz
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	200,00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	—
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	8	1.9	4	—
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	188,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt. .	1907	5	1.1.	4	98,50G
„ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1907	5	1.1	4	—
„ „ II. Em.	—	5	1.1	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	215,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	193,25G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. .	1907-08	16	1.4.	4	211,00bz
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	11	1.7.	4	
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	157,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	3	1.10.	4	122,50bzG
Bruck.d.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	100	ohne Zins	o.Z.	
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	42	„	„	810,00B

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsenschluss in Leipzig am Universitätsjubiläum. Laut Bekanntmachung des Börsenvorstandes bleibt die Leipziger Börse am Freitag, 30. Juli, anlässlich des Jubiläumsfestzuges der Universität geschlossen.

Elzer Gruben-Gewerkschaft. Der Netto-Ueberschuss des II. Quartals beträgt Mk. 121 479,83, woraus für dieses Quartal wieder Mk. 60.— Ausbeute pro Kux am 20. August cr. gezahlt werden.

Stahlwerk Oeking in Düsseldorf-Oberlik. Die Aktionäre werden infolge der ungünstigen Konjunktur, die namentlich im ersten Semester geherrscht hat, pro 1908/09 ganz leer ausgehen, nachdem im Vorjahre die Dividende von 10 auf 8 Proz. gesunken war. Auch im laufenden Jahre sollen zurzeit die Aussichten wenig gut sein.

Aus der Spiegelglasindustrie. Infolge des schlechten Geschäftsganges in der Spiegelglasindustrie werden auf Grund einer Vereinbarung des Verbandes bayerischer Rohglasfabrikanten in Fürth sämtliche Glasschleif- und Polierwerke Bayerns vom 9. August an auf vier Wochen geschlossen, um eine zu grosse Ueberproduktion hintanzuhalten.

Die Vereinigten Uhrenfabriken vorm. Gebr. Junghans und Thomas Haller A.-G. in Schramberg erzielten einen Reingewinn von 525 278 Mk. (i. V. 530 050 Mk.). Die Abschreibungen betragen 302 123 Mark (311 152 Mk.). **Der Aufsichtsrat schlägt** 6 Proz. (wie i. V.) Dividende vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 26. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5670 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3604 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse

den 27. Juli 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Die Tendenz der Börse war bei Eröffnung nicht einheitlich, aber trotz schwächeren Newyorks vorwiegend behauptet, da einerseits die gute Haltung der Westbörsen, andererseits die anregenden Berichte aus der amerikanischen Eisenindustrie stimulierten. Am Montanmarkt war die Tendenz schwankend und auf Realisationen abgeschwächt, später befestigt; besonders notierten Kohlenaktien im Kurse höher auf die Meldung, dass 90% der schottischen Bergarbeiter einen Streik beabsichtigen und dass es wahrscheinlich auch zum Streik kommen werde. Am Bankenmarkt war die Haltung still, aber behauptet. Creditaktien lagen auf Wien abgeschwächt. Von Transportwerten zeigten sich Kanada und Baltimore auf matteres Newyork schwächer; auch die übrigen Bahnen waren abgeschwächt. Von Renten gab 3proz. Reichsanleihe 10 Pfg. nach, 1902er Russen notierten etwas höher. Kaliwerte blieben abgeschwächt. Territories waren steigend, Otavi dagegen schwächer. Im weiteren Verlauf befestigten sich russische Bankaktien.

Produktenbörse.

Da von Amerika heute wieder mattere Berichte vorlagen, neigte die Tendenz am Getreidemarkte zur Schwäche. Weizen und Roggen waren matt, ebenso Hafer; Mais und Rüböl ohne nennenswertes Geschäft bei behaupteten Kursen.

Weizen **märkisch ohne Angebot, pro Juli 261,00, per Sept. 227,00,** per Okt. 222,25.

Roggen **märkisch ohne Angebot,** per Juli **195,00, per Sept. 180,25,** per Okt. 179,50.

Hafer loco, feiner 212,00—219,00, mittel 206,00—211,00, geringer 200,00—205,00, per Juli 177,00, per Sept. 165,75, per Okt. —,—.

Mais mixed. 171—178, runder 156,00—162,00, per Juli 162,00, per Sept. 158,25, per Okt. —,—.

Rüböl per Okt. 55,00, per Dez. 56,10.

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 27. Juli 1909.

Kreis	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
	Preis pro 100 Kilogramm				
Aschersleben, St.	27,00-27,50	18,00-18,40	14,50-15,00	19,00-21,00	28,00-32,00
Bernburg	27,50	12,00	—	—	—
Delitzsch	28,20-28,60	18,00-18,40	—	20,00-21,00	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	26,00-26,50	18,00-18,80	18,00-20,00	20,00-20,40	18,00-20,00
Erfurt, Stadt	26,00-28,00	18,60-19,50	20,00-21,50	19,60-21,50	25,00-32,00
Grafsch. Hohenst.	25,00-26,00	18,50-19,50	16,20-19,00	20,50-21,50	26,00-30,00
Halberstadt, St.	26,00-28,00	18,00-20,00	14,00-17,00	19,00-22,00	26,00-34,00
" Land	26,00-27,50	18,50-20,00	—	20,00-22,00	—
Halle, Stadt	21,80-22,20	17,80-18,20	—	16,50-17,00	—
Saalkreis	28,20-28,70	18,10-18,60	—	20,70-21,20	—
Jerichow I	—	19,00	—	20,00	—
Magdeburg	19,70	17,25	—	—	—
Mansfeld. Gebirg.	27,00-27,75	18,00-18,50	19,00-20,00	20,00-21,00	25,00-26,00
Merseburg, Stadt	25,00-28,10	18,00-19,50	19,00-21,00	19,00-22,00	26,00-30,00
" Land	24,00-25,00	16,40-17,20	19,00-19,50	19,25	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	19,40	—	20,00-20,50	—	—
Weissenfels, Stadt	27,00-28,00	18,20-18,80	—	19,00-19,50	—
Torgau	27,50	19,40	—	—	—
Wittenberg	—	16,40	—	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 7,20—12,00, Jerichow I 6,00, Wittenberg 7,20 (Elbheu), Torgau —,—, Halle Stadt 9,00—9,50 (Fuhrenpreis) Merseburg St. 9,00—10,00, do. Land 6—7, Eckartsberga 7,00 —,—.
Stroh: Halberstadt Stadt 6,00—7,00 lang, 3,50—5,00 kurz, Jerichow I 3,00 lang, 3,60 kurz, Wittenberg 3—4 lang, 2,80 kurz, Torgau 3,60 lang, 3,60 kurz, Halle Stadt 5—6,50 lang, 4—4,50 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 5,00—5,50 lang, 3,40—4,00 kurz, do Land 4,50 lang, 2,25 kurz, Eckartsberga 5,00 lang, 3,00 kurz.
Kartoffeln: Halberstadt Stadt —,— Jerichow I 4,06, Wittenberg —,—, Torgau —,—, Halle Stadt 7,00—8,00, Merseburg Stadt 7,50—8,00, do. Land —,—, Eckartsberga 5,00—6,00 Mk.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 27. Juli 1909, mittags 1 Uhr

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, inl. alter — — — bzB., neuer 284 bis 287 bzB., argent. 270,00—274 bzB., Cansas 258—271 bzB., russ. 255—268 bzB. Still.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer neuer 187—193 bzB., preuss. 187—193, feuchter unter Notiz, ausländ. 200—204 B. Schwächer.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — — bzB., feinste über Notiz, auswärtige — — — bzB., Mahl- und Futterware 142 bis 168 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 204—209 bzB., ausl. 192—200 bzB. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — bzB., runder 161—166, Cinquantin 156—197 B.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 230—250 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 56,00 bzB., gefrorenes —,— bez. Still.

Weizenmehl 00 40,00 bzB. Roggenmehl 01 28,00 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 27. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass 10,20 bis 10,30, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,40—8,45. Fest. Brodraffinade I. ohne Fass 20,37½—20,62½, Kristallzucker I. mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 20,12½—20,37½. Gemahlene Melis m. S. 19,62½—19,87½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Juli 10,75 Gd. 10,80 B., Aug. 10,77 G. 10,80½ B., Sept. 10,82½ G. 10,85 B., Oktober 10,12½ G., 10,15 B., Okt.-Dez. 10,05 G., 10,10 B., Nov. 10,00 G., 10,05 B., Dez. 10,05 G., 10,10 B., Jan.-März 10,17½ G., 10,22½ B., März 10,22½ G., 10,27½ B., Mai 10,35 G., 10,40 B. Still.

Hamburg, 27. Juli. (Vorm.-Bericht.) **Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 10,70, per Aug. 10,77½, per Okt. 10,12½, per Dez. 10,10, per März 10,30, per April 10,40, Fest.**

Kaffee.

Hamburg, 27. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 31¼ G., per Dez. 30 G., per März 30 G., per Mai 30 G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 2. Juli. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 49/1½.

Sämereien - Wochenbericht

von J. & P. Wissinger, Berlin.

Die letzten Tage der Berichtswoche brachten das längst ersehnte **Erntewetter** und mit ihm eine fühlbare Zunahme der **Bestellungen. Knapp** machen sich gelbe Lupinen und keimfähiger **Riesenspörgel.** Von Inkarnatklee neuer Ernte hat das Inland und Oesterreich bisher so gut wie nichts gebracht, und die französischen Forderungen für die nur kleine Ernte gingen bei dem starken Eigenbedarf täglich so viel höher, dass der Artikel bei uns nur mit grösster Vorsicht aufgenommen wurde, während Amerika trotz der hohen Preise grosse Posten kaufte. Die frühen Gräser haben, wie sich heute schon deutlich erkennen lässt, durch die Frühjahrsfröste in der Aehrenentwickelung gelitten, ein Schaden, der bei **einzelnen** Arten durch die vergrösserte Anbaufläche, bei andern durch gute ausländische Ernten erheblich gemildert wird. Uebertriebenen Forderungen wurde vielfach durch Abschlüsse im Auslande ausgewichen.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seidereine Saaten Wir notieren: Rotklee, prima Qualitäten aus Ostdeutschland 58 bis 66 Mark, aus Böhmen 56—64, Frankreich 54—60, Amerika 52—56, Weissklee, fein bis hochfein 54—62, mittelfein 46—52, Schwedenklee 72—79, Gelbklee 33—36, Wund- oder Tannenklee 59—69, Inkarnatklee 38—44, Bokharaklee 44—48, Luzerne 62—76, Sandluzerne 72—76, Esparsette 17—20, Engl. Reygras 24—26, Ital. Reygras 23—27, Franz. Reygras 54—58, Timothee 22—30, Honiggras 16—44 Wiesenschwingel 88—98, Fioringras 43, enthülst 74—78, Wiesenfuchsschwanz 82—88, Wiesenrispengras 54—58, Poa compressa 35—38, Kammgras 100—115, 50 kg ab Berlin. Graue Wicken 215—250, Peluschken 220—255, kleine Erbsen 245—260, gelbe Lupinen 162—168, blaue 160—163 M. der 1000 kg Frachtparität Berlin.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 26. Juli abends 1,42 m, 27. Juli morgens 1,44 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 27. Juli. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 42, Sr. Hch. Stelzer, und Eilfrachtdampfer „Calbe", beide mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 27. Juli. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen ein: Dampfer „Thüringen", Kapt. Schütze, mit Kahn Nr. 213, Sr. Sonnenschmidt, beide mit Ladung von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 26. Juli. Die Kähne Nr. 980, 97, 119, 1237, 382, 951, 132, 535, 193, 213, sind heute hier eingetroffen.

Teleph.-Ruf 111 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 19. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. [illegible]

Berliner Börse

vom 27. Juli,

2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,80
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,90
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,25
London	1 L. St.	8 T.	20,425
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,20
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,15

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,39
20 Frcs.-Stücke	do.	16,275
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,185
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,05
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,425
Französ. "	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. "	p. 100 fl.	168,85
Italien. "	p. 100 Lire	— —
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,25
Russische "	p. 100 R.	216,15
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,35

Deutsche Fond und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	95,80
do. do.	3	86,60
do. do. ult.	3	86,50
do. do.	4	103,00
Deutsche Schatzanw.	4	101,30
Preussische do.	4	101,30
Preuss. Konsols	3½	95,80
do. do.	3	86,60
do. do. ult.	3	86,50
do. do.	4	103,00
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	— —
do. do.	3½	94,90
Bremer Anleihe 1902	3	83,40
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	83,60
Hamb. Staatsrente	3½	95,30
do. amort. 1887-91	3½	95,30
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	84,90
Sächs. Staats-Rente	3	86,20
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	93,30
do. XXVIII.	3½	93,30
Westf. Prov. IV-V	4	101,80
do. IV 8-10	3½	93,70
Apolda St.-Anl. 1895	3½	93,50
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	96,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	101,40
do. do. 02	3½	96,10
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,50
do. do. 1886. 98	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	101,25
do. do. 1875. 80. 86		95,50
91. 03 I		
Merseb. do. 01 unc. 10	3½	
Münch. do. 1906, 1904	4	100,50
Naumb. do 97 u. 00. 00	3½	93,60
	3½	93,60
Weimar do. 1900	3½	94,00

Wormser do. 1901	4	100,40
Kur- u. Neumärk., alt	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	94,60
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	95,00
do. do.	3	84,40
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	101,30
do. do. neue	4	100,90
do. do.	3½	94,00
do. do.	3	87,00

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	98,00
do. do. kl.	4½	98,00
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	97,10
do. do. 408 M	4½	88,25
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,80
do. do. kl.	5	102,80
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,50
do. do. kl.	4½	99,50
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	38,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,10
do. Gold	1,60	48,20
Japan. äuss. Anl. 05	4½	95,90
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	102,00
Oesterr. Goldrente	4	100,00
do. Kronenrente	4	97,10
do. Silber-Rente	4⅕	99,40
do. Papier-Rente	4⅕	
Portugiesen unif. III	3	64,20
Rumänen amort. 03	5	102,10
do. do. 90	4	94,50
do. do. 98	4	90,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	— —
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	87,00
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,80
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,25
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,30
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	146,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,40
do. do. mittl.	4	96,10
do. do. kl.	4	96,10
do. Kronenrente	4	93,00
do. Staatsrente 97	3½	82,80
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	102,50
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	97,60

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	— —
Lübeck-Büchen	8	165,75
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	90,00
Schantungbahn	4¾	107,75
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	99,50
" Lok.- u. Strassenb.	8	148,60
Elektr. Hochbahn	5	119,60
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	183,00
Hamburg. Strassenb.	10	182,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	6 3/5	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	4	21,10
Warschau-Wiener	0	109,50
Baltimore-Ohio Sh.	6	108,25
Canada-Pac. Sh.	7	183,30
Gotthardbahn	7 2/3	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Mittelmeerbahn	2¼	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	128,10

West-Sizilianische	0	82,00
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,60
Dux-Prager do.	5	78,00
Oest. Lokb. Gold-P.	4	98,00
Südösterr. (Lomb.)	2,60	57,50
Iwangor.-Dombr. P.	4½	97,60
Moskau-Rjäsan Pr.	4	— —
Transkaukas., 5 Pr.	3	73,30
Wladikawkas v. 1897	4	87,70
Anatol. Bhn. I. P.	5	101,50
do. do. II. P.	5	102,30
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,30
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	86,25

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	119,75
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	92,40
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	108,25

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	160,00
Berlin. Handelsges.	9	172,90
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,25
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,30
Com. u. Disk.-Bank	5½	112,90
Darmst. Bk., Markst.	6	131,90
Dessauer Landesbk.	6½	110,50
Deutsche Bank	12	243,90
" Ueberseebank	9	158,50
Diskonto-Comm.	9	186,60
Dresdner Bank	7	153,50
do. Bankverein	6	99,00
Essener Kreditanst.	8½	165,00
Gothaer Grundkr.-B.	8	158,00
Leipz. Kredit-Anst.	9	169,00
Magdeburg. Bankv.	0	115,10
do. Priv.-B.	7	124,25
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	121,10
Nationalbk. f. Dtschl.	6	122,20
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	201,25
Petersburg. Disk.-B.	10,80	160,00
Preuss. Boden-Kred.	6	160,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	187,00
Reichsbank	9,89	147,20
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	144,60
Sächsische Bank	10	149,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	132,90
Schles. Bankverein	7½	157,50
Wiener Bankverein	7½	133,90
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,20

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	117,75
Deutsche Bierbr.-G.	5	102,00
Patzenhofer	14	213,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	190,50
Schultheiss-Brauer.	14	249,60
Herkules-Br. Kassel	10	165,50
Klosterbr. Röderhof	2½	86,25
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	172,75
Vereinsbr. Artern	6	100,30

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	206,75
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	334,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	151,75
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	127,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	231,80
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		210,50
Anglo-Kont. Guano	7½	109,40
Anh. Kohlenwerke	0	111,25

Baer & Stein, Metall	25	402,00
Bergmann, Elektr.	18	266,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	190,90
Berl. Elektrizit.-W.	11	270,50
Berl. Maschinen-Bau	15	249,00
Berzelius	0	92,05
Beton- u. Monierbau	10	158,50
Bielefelder Masch.	17	330,50
Bismarckhütte	18	224,90
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	15	231,80
Gebr. Böhler & Co.	16	285,75
Braunsch. Kohlenw.	13	247,00
do. do. St.-Prior.	14	252,25
do. Jute-Spinn.	14	208,75
Buderus Eisenw.	8	111,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	103,00
Chem. Fabr. Buckau	12	181,50
Concordia Bergbau	22	281,00
do. Spinnerei	10	158,10
Consolidat. Schalke	28	400,00
Cottbuser Maschin.	5	93,90
Cröllwitzer Papierf.	13	205,00
Dessauer Gas	9	179,60
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	119,00
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	193,00
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	161,90
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	135,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	690,50
do. Kabelwerke	6	104,00
do. Waffen u. Munit.	20	324,75
Donnersmarckh. cnv.	14	311,60
Dortm. Union, C. abg.	2	63,30
do. do. Vorz.-A. D.	5	93,50
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	164,80
Eilenb. Kattun	0	96,50
Eintracht-Bergw.	24	413,00
Elektra-Dresden	3½	85,90
Elekt. Untern. Zürich	10	200,25
Eschweiler Bergw.	12	191,50
do. Eisen	8	138,00
Fraustädt. Zuckerf.	12½	188,60
Geisweider Eisenw.	10	168,50
Gelsenkirchen Bgw.	12	183,90
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	141,75
Glauziger Zuckerf.	12⅔	152,90
Greppiner Werke	10	171,40
Hallesche Maschinen	23	386,25
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	80,60
do. Masch. St.-P. A B	25	332,25
Harpener Bergbau	11	194,00
Hartmann Maschin.	12	185,00
Harzer Werke A. u. B.	0	31,25
Hasper Eisenwerke	7½	161,00
Heinrichshall Chem.	10	162,00
Hemmoor Cementf.	10	129,60
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	169,75
Höchster Farbwerke	30	425,60
Hösch Eisen u. Stahl	14	235,30
Ilse, Bergbau	20	390,40
Jaensch & Co.	0	90,75
Kahla Porzellanfabr.	12	292,00
Kaliwerk Aschersl.	10	157,50
Kattow. Bergbau	14	248,25
Kirchner & Co.	16	231,00
Kölner Bergw.	30	459,50
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	109,00
König Wilhelm abg.	20	256,50
do. St.-Prior.	25	345,00
Körbisdorf. Zuckerf.	11	162,00
Kronprinz-Metall	27	356,10
Kyffhäuserhütte	6	144,00
Lahmeyer & Co.	7	115,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	129,50
Laurahütte	10	184,25
Leopoldgrube	9	118,50

Leopoldshall, St.-A.	0	36,90
do. Prior.-Akt.	5	97,50
Ludw. Löwe & Co	16	271,60
Lübeck. Masch.-Fab.	20	289,50
Masch.-Fab. Buckau	7	122,75
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	75,50
Milowicer Eisen	0	91,25
Mühlheimer Bergw.	10	180,10
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	145,50
Niederlaus. Kohlenw.	10	171,25
Nordd. Wollkämmer.	10	154,60
Oberschl. Eisenbhnb.	6	102,25
do. Eisenind. (Caro)	6	97,50
do. Kokswerke	11	156,90
Orenstein & Koppel	15	195,40
Phönix, Bergbau	11	180,00
Posener Sprit A.-G.	25	— —
Rhein.-Nass. Bergw.	8	251,25
Rhein. Metallwaren	0	94,00
do. Vorz.-Akt.	0	97,50
Rhein. Stahlwerke	11	169,10
Riebeck Montanw.	12	189,75
Bombacher Hüttenw.	9	155,00
Rositzer Braunkohl.	14	220,25
do. Zuckerfabrik	3	111,75
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	99,00
do. do. St.-Pr.	5	108,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	215,60
Saline Salzungen	6	112,50

Sangerh. Masch.-F.	0	143,00
Schering, chem. F.	17	212,50
Schles. Zinkh.	21	400,00
Schl. Portl.-Cem.	10	157,75
Schneider, Hugo	7	146,20
Schuckert Elektr.	5	125,50
Schulz-Knaudt	7	133,00
Siemens Glasindust.	16	256,00
Siemens & Halske	11	220,50
Stassfurt. Chem. F.	7	125,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	133,00
Stettiner Cham., D.	19	289,80
do. Vulkan	14	233,00
Stöhr, Kammgarn	14	186,20
Stolberger Zinkh.	5	136,25
Stralsunder Spielk.	7½	184,75
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	101,00
do. do. Vorz.-A.	0	110,00
Thürig. Salinen	2	59,25
Tittel & Krüger	7	130,50
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	140,50
Wegelin & Hübner	12	193,00
Westeregeln Alkali	13	206,00
Westfäl. Draht-Ind.	8	169,00
do. Stahlwerke	0	64,00
Wittener Gussstahl	15	211,50
Wrede Mälzerei	7	78,00
Zeitzer Maschinen	11	189,00

Schluss-Kurse 27. Juli, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	201,87	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	172,75	Japaner 1905	96,0
Kommerz- u. Diskontob.	112,90	Russ. Anleihe 1902	87,0
Darmstädter Bank	131,80	Spanier	— —
Deutsche Bank	243,75	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	186,75	Türkenlose	145,8
Dresdner Bank	153,50	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	122,10	Bochumer Gussstahl	232,0
Schaaffhaus. Bankverein	132,90	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	198,25
Russ. Bank f. ausw. H.	144,75	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	188,50
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	183,50
Oesterr. Staatsbahn	154,50	Phönix-Bergbau	180,00
Lombarden	21,00	Rhein. Stahlwerke	169,00
Anatolier (60%)	— —	Bombacher Hütte	154,00
Baltimore and Ohio	118,25	Gelsenkirchen Bergwerk	183,75
Kanada	183,62	Harpener	193,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Strassenb.	183,20
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	119,87
Meridionalbahn	136,00	Hansa Dampfschiffahrt	135,50
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	92,25
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	165,30
Prinz Heinrichbahn	128,62	Edison	231,62
Warschau-Wiener	— —	Otavi	222,00
3% Reichsanleihe	86,50		

Tendenz: ruhig.

Leipziger Börse vom 27. Juli.

3% Sächs. Rente	3	86,05	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	265,00
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,40	Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	178,00
Leipz. St.-Anl 1904	3½	94,90	Thür. Wollg.-Sp.	10	158,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	95,25	Riebeck & Co.	10	173,00
do. do.	4	101,75	Hall. Zuckerraffin.	6	124,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,80	Etzold & Kiessling	16	216,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	168,75	Portl. Zement Halle	11	104,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	151,50	do. do.	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	6½	138,00	Gera-Köst. Eisenb.	7½	127,00
Mansfelder Kuxe	70	805	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	142,50
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1780	Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	34,00
Gr. Leipz. Strassenb.	9	191,80	do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Hall. Strassenbahn	5½	99,75	Naumburg. Braunk.	14	200,00
Leipz. Elektr. Strb.	4½	115,50	Zeitzer Paraffin	11	158,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	6	91,75	R.-Werke v. Gaulehel	10	136,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090727036/fragment/page=0003

Zirkus Charles.

Direkt von Berlin kommend, woselbst 4 Wochen hindurch dieselben Vorstellungen mit stürmischem Beifall vom gesamten Publikum und Presse ausgezeichnet wurden.

Das Sensationellste, welches jemals ein Zirkus geboten hat. Nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen Unternehmungen.

Nur 8 Tage.

Halle, Rossplatz.

Mittwoch, den 28. Juli, abends 8¼ Uhr

Grosse Gala-Première!

Mit einem noch nie vorher gesehenen mannigfaltigen Riesen-Weltstadt-Programm. **Eine Schaustellung, wert meilenweit zu wandern: Das Tagesgespräch ist der Zirkus Charles.**

Europas größtes und eleganteſtes reisendes Unternehmen.

Täglich wechſelndes Programm. Nur Attraktionen 1. Ranges, darunter verwegenſte Reiter und Reiterinnen, konkurrenzloſe Freiheitsdreſſuren der edelſten Raſſepferde. Dreſſierte Elefanten, Zebras, Kamele.

23 dressierte männliche Löwen 23

Dreſſierte Seelöwen. 6 dreſſierte Eisbären. Dreſſierte Affen und Hunde.
Das Beſte und Vollkommenſte, was bisher überhaupt geſehen wurde.

Non plus ultra aller Raubtier-Dressur:

Afrikan. Löwenschauspiel!

14 Dompteuſe **Miss Charles** mit ihren 14 dreſſierten männl. Löwen. Miß Charles iſt unſtreitbar die einzige Dame auf dem Kontinent, welche die verwegene Vorführung von 14 männl. Löwen auf einmal in der großen, mit eiſernen Gittern eingefaßten Manege unternimmt. **14**

Die Könige der Sahara

umgeben die kühne Dompteuſe, als befinde ſie ſich in einem Salon. Ein Bild derart faszinierend wirkend, daß man es niemals vergeſſen kann.

Ohne jede Konkurrenz vierfacher Akrobatik Jockei-Akt. **les 4 Cardinals** Non plus ultra Unstreitig die beste Reitnummer der Welt.

Mlle. Eugenie die tollkühne Lady-Jockei.

Championreiter **Mr. Melville** in ſeinem Bareback-Akt.

Signor Francesco moderner Reitakt.

Miss Allen die graziöſe u. eleganteſte ohne Sattel-Reiterin.

Mons. Arsène phänomenalſter Salto-mortalreiter.

Clowns Pohlmann, Piccolo, Laszlo und Sylvestro in ihren urkomiſchen Entrees.

Mr. Fernando mit ſeinen einzig daſtehenden vollkommen dreſſierten **Katzen** und Affen.

Charley, ein bis zur höchſten Vollkommenheit dreſſierter Elefant.

Viktoria, das in Freiheit dreſſ **Transvaal-Zebra,** die ſchwierigſte all. Dreſſur., bisher unbezähmbar.

Mdlle. Eléonore, die jugendl. Drahtſeilkünſtlerin

Einzig daſtehend! Unerreicht! Konkurrenzlos!

Mons. Benoits Massen-Freiheits-Dressuren!

Grossartig dressierte Eisbären-Gruppe.

Vorgeführt von dem ſchwarzen Prinzen Larvdarov.

Neu! Die Eisbären auf der Todes-Rutſchbahn. Neu!

Senſationell! **Ein Meiſterwerk der Dreſſur!** **Aufſehenerregend!**

Die dressierten Seelöwen. Dreſſiert und vorgeführt von Herrn Direktor **Charles.**

Urkomiſche Clowns verſchiedener Nationen und mehrere dumme Auguſte füllen die Zwiſchenpauſen auf das Unterhaltendſte aus.

Jongleure, Akrobaten u. Clowns u. Auguste aller Nationen.

Indiſche Fakire und Zauberer auf ihren fürſtlich geſattelten Rieſen-Elefanten, prächtigen National-Koſtümen und phantaſtiſchen Evolutionen.

Ausserdem das übrige Grossstadt-Programm.

Das **Raubtierzelt** iſt täglich ab 10 Uhr vormittags gegen Eintrittsgeld von 30 Pfg. für Erwachſene und 15 Pfg. für Kinder geöffnet.

Dem Zeitgeist Rechnung tragende, billige Eintrittspreise.

Inkluſive der ſtädtiſchen Billettſteuer.

Galerie (Stehplatz)	III. Platz (letzter Sitzpl.)	II. Platz	I. Platz	Sperrſitz (numeriert)	Logenplatz
40 Pfg.	60 Pfg.	1 Mark.	1,50 M.	2 Mark.	3 Mark.

Zur Nachmittags-Vorſtellung zahlen die Kinder halbe Preiſe auf allen Plätzen.
NB. Zu den Abend-Vorſtellungen werden auf allen Plätzen volle Preiſe bezahlt. — Kaſſenöffnung 1 Stunde vor Beginn der Vorſtellungen.
Die Tageskaſſe iſt von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Sonntag, den 1., und Mittwoch, den 4. Auguſt, nachmittags 4 und abends 8¼ Uhr:

2 Gr. brillante Vorſtellungen 2

Nachmittags 4 Uhr zahlen Kinder unter 14 Jahren und Militär ohne Charge auf allen Plätzen halbe Eintrittspreise.

An allen übrigen Tagen abends 8¼ Uhr:

Grosse Elite-Gala-Vorstellung!!

Mit ausgezeichneter Hochachtung **Charles,** Direktor und alleiniger Eigentümer.

Zoolog. Garten

Mittwoch, 28. Juli, nachm. 4–7 Uhr
Gr. Militär-Konzert
(36er, Kgl. Obermuſikmeiſter O. Wiegert).
Eintrittspreis:
Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.

„Styria“
Dir. Kapellmſtr. A. Zehe.
Künſtler-Kapelle.
Täglich Konzert
abends 7½ Uhr
im
Wintergarten.

Stadt-Theater zu Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch, den 28. Juli: **Martha.**
Altes Theater: **Geſchloſſen.**

Höhenkurort Altenau; Oberharz.
Hotel u. Penſion Rammelsberg alt renommiert.
In nächſter Nähe des Waldes, elektr. Lichtbäder. Omnibus Bahnhof Oker. Fernſpr. 3.
Beſ. Rammelsberg.

Unterricht.

Chemikerinnen
bildet aus, nach Abſolvierung gute Stellen. **Dr. Simon Gärtner,** Halle, Mühlweg 29.

Kaufm., gewerbl., landwirtsch.
Buchführung,
Stenographie, Maschinenschr., Schönschrift etc., sämtl. Kontorfächer lehrt Herren u. Damen gründlich **Bücherrevisor Carl Gieseguth's** Handelslehranstalt, **Halle a. S.,** Sternstrasse 10. Fernruf 3013.
Vieljähr. beste Empfehlungen.

Haben Sie ſchon **16 A. E. Wolle** (Pfund 3,00 ℳ) probiert bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinſtr. 84.**

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? ich möchte Sie gern als Kunden haben. 3730
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Waschgefässe
dauerh., billig. **Zander, Gr. Klausſtraße 12. Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.**
Schrbt., Kldrſchr. v. b. Anhalterſt. 12.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
84. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken ihm ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. Königſtr. 1, Eing. Kurze Gaſſe,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenſtr. 2, am Hallmarkt, Volksleſehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf ſind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleiſchbrühe, Selterwaſſer, Limonade zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u. Markttags (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) abends von 6 Uhr an Kartoffeln und Hering zu 15 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche ſich beſonders zu Geſchenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, ſind in den 5 Hallen, ſowie bei Herrn Kaufm. **Ludw. Barth,** Leipzigerſtraße 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. **Hille,** Geiſtſtr. 65 und Herrn **Möbius,** Ritterſtr. 8, zu haben.

Löbejüner Porphyrwerk, G. m. b. H.
Halle a. S.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir zu unſeren Teilſchuldverſchreibungen eine neue Reihe Zinsſcheine ausgeben. Die Bogen ſind am

29. und 30. Juli cr.

gegen Rückgabe der Talons bei dem
Bankhauſe D. H. Apelt & Sohn, Halle a. S.
zu beziehen. Wir fordern die Inhaber der Teilſchuldverſchreibungen auf, in ihrem eigenſten Intereſſe für den rechtzeitigen Umtauſch Sorge zu tragen.
Halle a. S., den 27. Juli 1909.
Löbejüner Porphyrwerk, G. m. b. H.
Bauermeister.

Herren-Oberhemden
nach Mass, langjährige Spezialität meiner Wäsche-Direktrice.
Tadelloser Sitz, preiswerte u. schnelle Bedienung.
Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstr. 100.
Abteilung für Leinen und Wäsche.

Bad Wittekind.
Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr
Klassiker-Abend (Kur-Konzert)
Beethoven, Mozart, Weber. **Kapelle Füſ.-Regt. 36.**
Entree 35 Pfg. **O. Wiegert,** Kgl. Obermuſikmeiſter.

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch, den 28. Juli, nachm. ½4 bis abends 11 Uhr
Zwei Militär-Konzerte
der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75.
Eintritt 35 Pfg. **Karten gültig.**
F. Winkler.

Pfälzer Schiessgraben.
Mittwoch, den 28. Juli, nachm. 4 Uhr
I. Grosses Kinderfest
mit Konzert, Verloſungen, Topfſchlagen, Wurſtſchnappen, Luftballonſteigen, Vogelſchießen, Fackelpolonaiſe.
Bei Regen findet das Feſt 8 Tage ſpäter ſtatt.

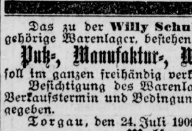
Saale-Dampfschiffahrt
Salondampfer **„Siegfried“.**
Morgen Mittwoch nachm. 3 Uhr:
Fahrt nach Neu-Ragoczy — Salzmünde — Wettin.
Abfahrt unterhalb der Peißnitzbrücke.
Tel. 1625. **Karl Demmer.**

Blankenburg, Harz
Klimatischer Kurort — Sommerfrische
Pensionopolis.
Frische anregende Gebirgsluft (Harz! Brocken!) und doch **mildes Klima** (Durchschnittstemperatur **9.55°**), wenig Niederschläge! Herrl. geleg. Bergstädtchen (**12,000** Einw.), m. **regster Geselligkeit** (über 100 pens. Offiziere u. Beamte). Schloss, Sommerresid., Kaiserjagd, Theater und Konzerte; Gymnas., Realschule etc. Elektr. Licht. **Mässige Steuern!!** Man verlange künstlerisch ausgestatteten **Ratgeber u. Führer** durch **Blankenburg** mit vielen Abbildungen unentgeltlich vom **Stadtmagistrat** u. durch die Bureaus **Haasenstein & Vogler, A.-G., u. Rudolf Mosse.**

Bad- u. Kuranstalt Walsburg b. Ziegenrück in Thüringen.
Hervorragender, inmitten herrl. Waldungen geleg. klimat. Kurort m. Arzt geleit. Anstalt f. alle Arten der natürl. Heilw. Elektr. Lichtheilmethod., gesamt. Wasserheilverf. einschl. kohlens. Thermal-, Stahl-, Moor-, Sool- etc. Bäder. Massage, Heilgymnastik. Fluß- u. Wellenbäd. i. d. freien Saale sind verb. m. d. umfangr. Luft-, Licht- und Sportbad. Pensionshaus mit 70 komf. Zimmer Elektr. Beleuchtg. Zentralheiz.
Billard-, Musikzimmer, geräuschlose Kegelbahnen, Tennisplätze.
Ruder- und Angelsport. Große eigene Ökonomie. Eigene Jagd. Prosp. d. d. dirig. Arzt Dr. Ad. Müller oder die Badeverwaltung.

Nur wenige Tage noch
trennen uns von der Preiserhöhung in Kaffee.
Ich erſuche daher meine zahlreichen geehrten Kunden, ſich **noch bis Sonnabend recht reichlich zu verſorgen,** da ich bis dahin noch zu **alten Preiſen** verkaufe und gerade für dieſe Woche beſonders gute Partien bringe. Es wird **täglich friſch gebrannt** und hält ſich der Kaffee auch, beſonders in meinen Pergamentdüten, längere Zeit vortrefflich.
Franz Rudloff,
Ranniſcheſtr. 20|21. **Fernſpr. 458.**

Das zu der **Willy Schubert**'ſchen Konkursmaſſe in Torgau gehörige Warenlager, beſtehend in
Putz-, Manufaktur-, Weiß-, Woll- und Kurzwaren
ſoll im ganzen freihändig verkauft werden.
Beſichtigung des Warenlagers **den 5. und 6. Aug. d. Js.** Verkaufstermin und Bedingungen werden bei Beſichtigung bekanntgegeben.
Torgau, den 24. Juli 1909.
Woldemar Tennſtedt, Konkursverwalter.



Erhalte Sonnabend, den 31. d. Mts.
Belgische Arbeitspferde.
Wilhelm Trautmann, Querfurt.
Telephon 54.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090727036/fragment/page=0004
DFG